

KLEINE ANFRAGE

**der Abgeordneten Henning Foerster, Torsten Koplin und Peter Ritter,
Fraktion DIE LINKE**

**Beschäftigte und Entlohnung bzw. Förderung der Ernährungswirtschaft
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie haben sich die Anzahl der Unternehmen mit Sitz in Mecklenburg-Vorpommern, die Anzahl der in Mecklenburg-Vorpommern produzierenden Unternehmen sowie die Anzahl der dazugehörigen Betriebsstätten in der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern von 2010 bis 2016 entwickelt?
 - a) Wie haben sich die Anzahl der Beschäftigten insgesamt sowie die Voll- und Teilzeitbeschäftigung in der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern von 2010 bis 2016 entwickelt (bitte die Anzahl der Beschäftigten insgesamt sowie nach Frauen und Männern, die Anzahl je Beschäftigungsart insgesamt sowie nach Frauen und Männern jeweils getrennt darstellen)?
 - b) Wie viele gemeldete Stellen in der Ernährungsbranche in Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit unbesetzt und wie viele entsprechend qualifizierte Frauen und Männer werden aktuell als arbeitslos gezählt?

Die Anzahl der Betriebe (=Betriebsstätten) der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ist von 2010 bis 2016 nahezu konstant geblieben. Im Jahr 2010 waren nach Angaben der amtlichen Statistik 169 Betriebe von Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter 90 Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Land in der Ernährungswirtschaft tätig.

Im Jahr 2015 (für 2016 sind noch keine Zahlen verfügbar) waren 166 Betriebe von Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Land in der Ernährungswirtschaft tätig. Im April 2016 waren im Land 88 Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Ernährungswirtschaft tätig.

Die anderen erfragten Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu a)

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben von Unternehmen der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist von 2010 bis 2016 nahezu konstant geblieben. Im Jahr 2010 waren nach Angaben der amtlichen Statistik 14.340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Land in der Ernährungswirtschaft tätig. Per April 2016 waren im Land 14.443 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Ernährungswirtschaft tätig. Eine Unterscheidung nach Geschlecht beziehungsweise Beschäftigungsart nimmt die amtliche Statistik nicht vor.

Jahresdurchschnitt	Anzahl Beschäftigte Ernährungswirtschaft in Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
2010	14.340
2011	14.553
2012	14.299
2013	14.316
2014	14.450
2015	14.410
2016 (Januar - April)	14.443

Eine Unterscheidung der Beschäftigten der Ernährungswirtschaft nach Geschlecht beziehungsweise Beschäftigungsart wird in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorgenommen.

Die Entwicklung der Beschäftigten in der Ernährungswirtschaft ist für die Jahre 2014 und 2015 in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Darstellung ist eine Vollerhebung, unterliegt somit keinerlei Beschränkungen in Bezug auf die Unternehmensgröße und gibt damit Auskunft über alle Beschäftigten in der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Für die Jahre 2010 bis 2013 werden keine Zahlen genannt, da diese aufgrund einer Revision der Statistik der Bundesagentur für Arbeit nicht mehr mit den aktuellen Zahlen vergleichbar sind. Für das Jahr 2016 sind noch keine Zahlen verfügbar. Eine Unterscheidung des Geschlechts bei der Erhebung der Zahlen für Voll- und Teilzeit wird durch die Bundesagentur für Arbeit nicht vorgenommen.

Jahr (Angaben zum Stichtag: 30.09.)	Anzahl Beschäftigte Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern			Vollzeit	Teilzeit
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt
2014	16.422	8.144	8.278	14.187	2.235
2015	16.552	8.433	8.119	14.273	2.279

Zu b)

Nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Juni 2016 in der Berufshauptgruppe Lebensmittelherstellung und -verarbeitung insgesamt 899 gemeldete Arbeitsstellen registriert, davon für Helferinnen/Helfer 289, Fachkräfte 582, Spezialistinnen/Spezialisten 12 und Expertinnen/Experten 16.

Gleichzeitig waren in dieser Berufshauptgruppe insgesamt 4.337 Arbeitslose gemeldet, davon 3.361 Helferinnen/Helfer, 930 Fachkräfte, 17 Spezialistinnen/Spezialisten und 29 Expertinnen/Experten.

2. Wie haben sich die Anzahl der ausbildenden Betriebe und die Anzahl der Auszubildenden sowie die Anzahl der unbesetzten Ausbildungsplätze zum Ende des Besetzungsjahres in der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern von 2010 bis 2016 entwickelt?

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nord, stellt sich die Situation wie folgt dar:

Betriebe, Betriebe mit mindestens einem Auszubildenden und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende am Arbeitsort							
Mecklenburg-Vorpommern (Juni 2016)							
Zeitreihe							
Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ08)	Stichtag						
	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	
	1	2	3	4	5	6	
Insgesamt	47.415	47.743	48.009	47.732	47.435	47.440	
C Verarbeitendes Gewerbe	2.997	2.974	2.929	2.914	2.858	2.850	
10 & 11 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln und Getränken	545	532	520	508	484	475	
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	525	513	500	489	464	457	
101 Schlachten und Fleischverarbeitung	134	127	125	122	116	117	
102 Fischverarbeitung	34	30	31	32	31	29	
103 Obst- und Gemüseverarbeitung	19	22	18	18	18	17	
104 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	*	5	4	*	*	*	
105 Milchverarbeitung	23	26	27	25	25	26	
106 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke	*	9	10	*	*	*	
107 Herstellung von Back- und Teigwaren	252	244	238	229	216	205	
108 Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	36	36	33	35	34	39	
109 Herstellung von Futtermitteln	14	14	14	13	11	12	
11 Getränkeherstellung	20	19	20	19	20	18	
110 Getränkeherstellung	20	19	20	19	20	18	
Ohne Angabe	8	4	5	3	*	*	

Betriebe, Betriebe mit mindestens einem Auszubildenden und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende am Arbeitsort							
Mecklenburg-Vorpommern (Juni 2016)							
	Zeitreihe						
	Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ08)	Stichtag					
		30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
		1	2	3	4	5	6
-	Insgesamt	7.823	7.209	6.729	6.323	6.122	6.073
	C Verarbeitendes Gewerbe	938	881	827	775	746	743
	10 & 11 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln und Getränken	207	194	175	158	137	142
	10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	198	185	167	151	132	136
	101 Schlachten und Fleischverarbeitung	52	45	42	37	36	36
	102 Fischverarbeitung	8	7	5	*	*	*
	103 Obst- und Gemüseverarbeitung	8	8	7	6	5	6
	104 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	*	*	*	*	*	*
	105 Milchverarbeitung	11	11	10	9	9	10
	106 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke	*	*	*	*	*	*
	107 Herstellung von Back- und Teigwaren	99	94	86	78	65	64
	108 Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	16	13	11	11	10	11
	109 Herstellung von Futtermitteln	*	4	*	4	*	*
	11 Getränkeherstellung	9	9	8	7	5	6
	110 Getränkeherstellung	9	9	8	7	5	6
	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-

Betriebe, Betriebe mit mindestens einem Auszubildenden und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende am Arbeitsort							
Mecklenburg-Vorpommern (Juni 2016)							
	Zeitreihe						
	Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ08)	Stichtag					
		30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
		1	2	3	4	5	6
50	Insgesamt	31.842	26.946	22.962	20.873	19.847	19.316
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.128	3.539	3.106	2.998	2.876	2.872
	10 & 11 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln und Getränken	1.072	885	763	694	616	581
	10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.026	846	724	660	592	548
	101 Schlachten und Fleischverarbeitung	215	165	130	111	112	100
	102 Fischverarbeitung	40	34	22	27	27	23
	103 Obst- und Gemüseverarbeitung	57	54	58	57	46	41
	104 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	*	*	*	*	*	*
	105 Milchverarbeitung	88	59	56	56	64	74
	106 Mahl- u. Schälmaschinen, Herstellung von Stärke	*	*	*	*	*	*
	107 Herstellung von Back- und Teigwaren	536	450	378	327	266	228
	108 Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	74	68	68	72	66	74
	109 Herstellung von Futtermitteln	7	10	*	*	*	*
	11 Getränkeherstellung	46	39	39	34	24	33
	110 Getränkeherstellung	46	39	39	34	24	33
	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 29.06.2016, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 227701

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

¹⁾ Betrieb im Sinne des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter tätig ist.

Seit Beginn des Berichtsjahres unbesetzte Berufsausbildungsstellen in ausgesuchter Wirtschaftsklassifizierung der Ernährungswirtschaft¹⁾ (KldB 2008)						
Zeitreihe, Datenstand: Land Mecklenburg-Vorpommern (Juni 2016)						
Für die Berichtsmonate Oktober 2009 bis September 2012 ohne Berufsausbildungsstellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.						
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.						
	September 2010	September 2011	September 2012	September 2013	September 2014	September 2015
Wirtschaftszweig, -abteilungen, -gruppen (KldB 2008)	1	2	3	4	5	6
C Verarbeitendes Gewerbe	110	104	191	180	173	269
darunter Ernährungs- wirtschaft ¹⁾	65	46	69	107	58	114
darunter 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	64	46	69	107	58	113
davon 101 Schlachten und Fleischverarbeitung	20	14	24	21	14	53
102 Fischverarbeitung	4	8	3	9	6	10
103 Obst- und Gemüse- verarbeitung	*	-	3	*	*	-
104 Herstellung von pflanzlichen und tieri- schen Ölen und Fetten	-	-	-	-	-	*
105 Milchverarbeitung	*	-	4	*	*	*
106 Mahl- und Schäl- mühlen, Herstellung von Stärke	*	-	*	-	-	-
107 Herstellung von Back- und Teigwaren	34	24	32	56	35	43

Seit Beginn des Berichtsjahres unbesetzte Berufsausbildungsstellen in ausgesuchter Wirtschaftsklassifizierung der Ernährungswirtschaft¹⁾ (KldB 2008)						
Zeitreihe, Datenstand: Land Mecklenburg-Vorpommern (Juni 2016)						
Für die Berichtsmonate Oktober 2009 bis September 2012 ohne Berufsausbildungsstellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.						
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.						
	September 2010	September 2011	September 2012	September 2013	September 2014	September 2015
Wirtschaftszweig, -abteilungen, -gruppen (KldB 2008)	1	2	3	4	5	6
108 Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	*	-	*	13	-	-
109 Herstellung von Futtermitteln	-	-	-	-	-	-
11 Getränkeherstellung	*	-	-	-	-	*
darunter 110 Getränkeherstellung	*	-	-	-	-	*
Erstellungsdatum: 30.06.2016, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 227701						
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit						
*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.						
¹⁾ Nach Angabe des Kunden: Summe aus Wirtschaftsgruppen 101 Schlachten und Fleischverarbeitung - 110 Getränkeherstellung						

3. Wie hat sich die Anzahl der abgebrochenen Ausbildungsverhältnisse in der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern von 2010 bis 2016 entwickelt?

Für die Erhebung statistischer Daten zur Anzahl der abgebrochenen Ausbildungsverhältnisse gibt es keine Rechtsgrundlage, auf deren Grundlage eine statistische Erfassung erfolgen könnte. Nach § 88 Berufsbildungsgesetz (BBiG) erhebt die jährliche Bundesstatistik für die Auszubildenden unter anderem die Daten „vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse mit Angabe von Ausbildungsberuf, Geschlecht, Ausbildungsjahr, Auflösung in der Probezeit“. Die Auflösungsgründe werden nicht erfasst. Zur vorzeitigen Lösung von Ausbildungsverträgen führt der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2016, Vorversion, Stand 27.04.2016, unter anderem folgendes aus: „Nicht jede vorzeitige Vertragslösung stellt einen Abbruch der Ausbildung dar, und nicht jeder Abbruch geht mit einer Vertragslösung einher. Beide Begriffe haben eine gemeinsame Schnittmenge, sind jedoch nicht deckungsgleich (vgl. Uhly 2015 und 2013).“ Weiterhin wird festgestellt: „Verschiedene Studien kommen zu weitgehend übereinstimmenden Befunden hinsichtlich des Verbleibs der Auszubildenden mit vorzeitiger Vertragslösung: Etwa die Hälfte der Personen, die einen Vertrag gelöst haben, schließt erneut einen Ausbildungsvertrag ab (vgl. Uhly 2013). In diesen Fällen handelt es sich somit um Vertragswechsel innerhalb des Systems der dualen Berufsausbildung (mit und ohne Berufswechsel).“

Dies vorausgeschickt stellt sich die Situation nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern für die unten genannten Ausbildungsberufe der Ernährungswirtschaft wie folgt dar:

Berufe der Ernährungswirtschaft	vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ^{*)}
Bäckerfachwerker/Bäckerfachwerkerin und Bäckerwerker/ Bäckerwerkerin	1	5	1	1	1	1
Bäcker/Bäckerin	31	31	23	15	15	20
Konditor/ Konditorin	10	10	9	14	9	11
Fachkraft für Süßwarentechnik	-	-	-	-	-	-
Süßwarentechnologe/-technologin	-	-	-	-	-	-
Fleischerfachwerker/-fachwerkerin	-	-	-	1	-	-
Fleischer/Fleischerin	34	28	16	8	23	23
Koch/Köchin	459	354	271	239	271	232
Beikoch/Beiköchin und Fachpraktiker/ Fachpraktikerin Küche	58	42	50	43	21	24
Brauer/Brauerin und Mälzer/Mälzerin	-	1	-	-	-	-
Brenner/Brennerin	-	-	-	-	1	-
Weinküfer/Weinküferin	-	-	-	-	-	-
Fachkraft für Fruchtsafttechnik	-	-	-	-	-	-
Molkereifachmann/-frau	1	1	-	-	-	-
Milchtechnologe/-technologin	-	1	1	-	-	2
Milchwirtschaftlicher Laborant/Milchwirtschaftliche Laborantin	4	3	1	2	2	3
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	18	20	16	13	16	10
Müller/Müllerin (Verfahrenstechnologe/-technologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft)	-	1	-	-	-	1
Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	129	125	111	70	61	74
Verkaufsgehilfe/-gehilfin im Lebensmittel-Einzelhandel	-	2	5	-	-	-

*) vorläufige Ergebnisse

4. Wie haben sich die Anzahl der Berufe in der Ernährungswirtschaft, in denen in Mecklenburg-Vorpommern ausgebildet wird, sowie die Anzahl der Berufsschülerinnen und Berufsschüler sowie der Absolventinnen und Absolventen mit Berufsschulabschluss in diesen Berufen von 2010 bis 2016 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?

Die Angaben können den folgenden Tabellen entnommen werden. Angaben zu den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 liegen nicht vor.

Ausbildungsberufe im Berufsbereich: Ernährung und Hauswirtschaft	Schuljahr 2012/ 2013 (Stichtag: 08.10.2012)		
	Ausbildungs- beruf vorhanden	Auszubildende gesamt	davon Abschluss- jahrgangsstufe
Gastronomie (Gastgewerbe)	6	2.275	899
Nahrungsmittelgewerbe	6	856	249
Hauswirtschaft	1	121	72
Ernährung und Hauswirtschaft zugeordnete Berufe mit sonderpädagogischem Förderbedarf	4	416	168
Berufsschule gesamt	17	3.668	1.388
Berufliche Vollzeitbildungsgänge gesamt	2	225	92
gesamt	19	3.893	1.480

Ausbildungsberufe im Berufsbereich: Ernährung und Hauswirtschaft	Schuljahr 2013/2014 (Stichtag: 08.10.2013)		
	Ausbildungs- beruf vorhanden	Auszubildende gesamt	davon Abschluss- jahrgangsstufe
Gastronomie (Gastgewerbe)	6	2.068	725
Nahrungsmittelgewerbe	6	705	270
Hauswirtschaft	1		
Ernährung und Hauswirtschaft zugeordnete Berufe mit sonderpädagogischem Förderbedarf	4	338	142
Berufsschule gesamt	17	3.111	1.137
Berufliche Vollzeitbildungsgänge gesamt	2	197	101
gesamt	19	3.308	1.238

Ausbildungsberufe im Berufsbereich: Ernährung und Hauswirtschaft	Schuljahr 2014/2015 (Stichtag: 07.10.2014)		
	Ausbildungs- beruf vorhanden	Auszubildende gesamt	davon Abschluss- jahrgangsstufe
Gastronomie (Gastgewerbe)	6	2.157	634
Nahrungsmittelgewerbe	6	651	223
Hauswirtschaft	1		
Ernährung und Hauswirt- schaft zugeordnete Berufe mit sonderpädagogischem Förderbedarf	4	311	93
Berufsschule gesamt	17	3.119	950
Berufliche Vollzeitbildungs- gänge gesamt	2	154	59
gesamt	19	3.273	1.009

Ausbildungsberufe im Berufsbereich: Ernährung und Hauswirtschaft	Schuljahr 2015/2016 (Stichtag: 06.10.2015)		
	Ausbildungs- beruf vorhanden	Auszubildende gesamt	davon Abschluss- jahrgangsstufe
Gastronomie (Gastgewerbe)	6	2.156	687
Nahrungsmittelgewerbe	6	580	189
Hauswirtschaft	1		
Ernährung und Hauswirt- schaft zugeordnete Berufe mit sonderpädagogischem Förderbedarf	4	296	97
Berufsschule gesamt	17	3.032	973
Berufliche Vollzeitbildungs- gänge gesamt	2	152	42
gesamt	19	3.184	1.015

Ausbildungsberufe im Berufsbereich: Ernährung und Hauswirtschaft	Schuljahr 2016/2017 (Angaben werden erst zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 06.10.2016 erhoben)		
	Ausbildungs- beruf vorhanden	Auszubildende gesamt	davon Abschluss- jahrgangsstufe
Gastronomie (Gastgewerbe)	6	0	0
Nahrungsmittelgewerbe	6	0	0
Hauswirtschaft	1		
Ernährung und Hauswirt- schaft zugeordnete Berufe mit sonderpädagogischem Förderbedarf	4	0	0
Berufsschule gesamt	17	0	0
Berufliche Vollzeitbildungs- gänge gesamt	2	0	0
gesamt	19		

5. Welche Tarif- und Ausbildungstarifverträge gelten mit welchen Vergütungen in Mecklenburg-Vorpommern für die Ernährungswirtschaft und wann wurden diese abgeschlossen?

Für die Ernährungsindustrie, -wirtschaft liegt in Mecklenburg-Vorpommern kein Flächentarifvertrag vor. Derzeit laufen für die Obst- und Gemüseindustrie (Untersparte der Ernährungsindustrie) die Tarifverhandlungen für einen entsprechenden Flächentarifvertrag.

Die Ausbildungsvergütungen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Wirtschaftsgruppe 130 - 139) sind vom Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht und unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Arbeit/Tarifregister/%C3%9Cber-das-Tarifregister/?id=4656&processor=veroeff.>

6. In welchem finanziellen Umfang in Bezug auf Personal-, Sach- und Investitionskosten und auf der Basis welcher Förderprogramme wurden welche Unternehmen der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2014 und 2015 gefördert?

In den Jahren 2014 und 2015 wurden den nachstehenden Unternehmen der Ernährungswirtschaft gemäß Richtlinien zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus Zuschüsse in Höhe von 562.800 Euro bewilligt.

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen ist von einer Veröffentlichung der Firmennamen in der nachfolgenden Tabelle abgesehen worden. Die Firmenbezeichnungen liegen den Fraktionen in Papierform vor.

Firma	Zuschuss Personal in Euro	Zuschuss Sachkosten in Euro	Zuschuss Investitionskosten in Euro	Bewilligungsjahr
1	69.409	30.470	0	2014
2	23.668	31.792	0	2014
3	51.410	40.500	0	2015
4	166.931	41.731	21.528	2015
5	48.288	37.072	0	2015
Gesamtfördersumme	359.706	181.565	21.528	

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) wurde in den Jahren 2014 und 2015 folgenden Unternehmen der Ernährungswirtschaft (NACE Code 10 und 11) bei Gesamtinvestitionen in Höhe von 159.871.546,70 Euro Zuschüsse in Höhe von 35.258.488,32 Euro gewährt. Es erfolgte ausschließlich eine sachkostenbezogene Förderung.

Firma	Zuwendung	Bewilligungsjahr
SternMaid GmbH & Co. KG	3.862.500,00 €	2014
Orhan Shaban	15.600,00 €	2014
Power Oil Rostock GmbH	525.500,00 €	2014
Sweet Tec GmbH	11.194.000,00 €	2014
Block Menü GmbH	1.125.400,00 €	2014
Immergut GmbH & Co.KG	124.900,00 €	2014
RecoVet GmbH	286.500,00 €	2014
Biosanica Manufaktur GmbH	1.386.500,00 €	2014
Rügener Insel Brauerei GmbH	1.121.000,00 €	2014
Vielanker Brauhaus GmbH & Co. KG	330.064,98 €	2014
Mecklenburger Backstuben	851.600,00 €	2014
Hanse Tee Contor Wismar GmbH	22.400,00 €	2014
Käsewerk Hoffmann GmbH & Co. KG	141.100,00 €	2014
Eisbär Eis Produktions GmbH	1.312.500,00 €	2014
Real Food GmbH	117.300,00 €	2014
Dr. Oetker Tiefkühlprodukte Wittenburg	2.532.300,00 €	2014
Störtebeker Braumanufaktur GmbH	4.250.000,00 €	2014
Sonnländer Getränke GmbH	554.700,00 €	2014
Arla Foods Deutschland GmbH	4.757.000,00 €	2014

Firma	Zuwendung	Bewilligungsjahr
Torney Landfleischerei Pripsleben GmbH	206.800,00 €	2014
Carolin Bischof	22.100,00 €	2014
Möwe Teigwarenwerk GmbH	441.855,00 €	2015
Hover Chocolates GmbH	31.348,29 €	2015
Torsten Behnke	18.376,05 €	2015
Erste Männerhobby GmbH & Co. KG	27.144,00 €	2015
Gesamtfördersumme	35.258.488,32 €	

Gemäß der Marktstrukturverbesserungsrichtlinie vom 16. Oktober 2007 (Amtsblatt Mecklenburg-Vorpommern (Amtsbl. M-V), Seite 562), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 11. Dezember 2013 (AmtsBl. M-V, Seite 911), erfolgte im Jahre 2014 eine Auszahlung von Fördermitteln für bewilligte Vorhaben in Höhe von insgesamt 1.024.470,19 Euro aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern. In 2015 wurden Mittel in Höhe von 2.889.457,99 Euro ausgezahlt. Hierbei handelt es sich insgesamt um Zuschüsse für Investitionskosten.

Aufgrund der Marktstrukturverbesserungsrichtlinie vom 8. Juli 2015 (Amtsbl. M-V, Seite 472) erfolgte in 2015 eine Auszahlung von 28.500 Euro aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern für ein bewilligtes Vorhaben. Auch diese Zuschüsse wurden für Investitionskosten gewährt.

Folgende Unternehmen sind in den Jahren 2014 und 2015 Zuwendungsempfänger in diesem Förderbereich:

- Gläserne Meierei GmbH,
- Ostsee-Molkerei Wismar GmbH,
- EZ Fürstenhof GmbH,
- FVG Fruchtveredelung GmbH & Co. KG,
- Kartoffel-Gemüse-Service-Plate GmbH,
- Greifenfleisch GmbH,
- Mecklenburger Landpute GmbH,
- LFW Ludwigsluster Fleisch- und Wurstwarenspezialitäten GmbH & Co. KG,
- Trockenwerk Eldena GmbH,
- AGP Lübesse Kartoffelmarkt Sülte GmbH,
- Nordkorn Saaten GmbH und
- Kartoffel ALV GmbH Crivitz.

7. In welchem Umfang haben folgende Unternehmen seit 2007 Fördermittel des Landes, des Bundes oder der EU erhalten: Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH Wittenburg; Nestlé Deutschland AG, Werk Schwerin, Fährweg 5, 19061 Schwerin; Nestlé Deutschland AG, Werk Conow, Am Kalischacht 3, 19294 Malliß; Mecklenburger Kartoffelveredlung GmbH, Dr.-Raber-Straße 3, 19230 Hagenow; Carl Kühne KG (GmbH & Co.) Niederlassung Hagenow, Sudenhofer Str. 5, 19230 Hagenow; Unilever Deutschland - Pfanni GmbH & Co. OHG Stavenhagen, Schultetusstraße 37, 17153 Stavenhagen?

Im Rahmen der Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation erhielten die Unternehmen seit 2007 folgende Zuschüsse:

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen ist von einer Veröffentlichung der Firmennamen in der nachfolgenden Tabelle abgesehen worden. Die Firmenbezeichnungen liegen den Fraktionen in Papierform vor.

Unternehmen	Höhe Zuschuss
Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH Wittenburg	--
Nestlé Deutschland (Werk Schwerin)	--
Nestlé Deutschland (Werk Conow)	--
6	125.170 Euro (€)
Carl Kühne KG	--
7	103.230 €

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sind seit 2007 für die betreffenden Unternehmen folgende Zuschüsse bewilligt worden:

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen ist von einer Veröffentlichung der Firmennamen in der nachfolgenden Tabelle abgesehen worden. Die Firmenbezeichnungen liegen den Fraktionen in Papierform vor.

Unternehmen	Höhe Zuschuss
8	3.264.900,00 €
	2.625.700,00 €
9	20.070.000,00 €
Nestlé Deutschland (Werk Conow)	--
Mecklenburger Kartoffelveredlung	--
Carl Kühne KG	727.800,00 €
Unilever Deutschland (Pfanni)	--

Zudem wurde das Unternehmen Mecklenburger Kartoffelveredlung GmbH Hagenow vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz gefördert. In der Förderperiode 2007 bis 2013 wurden 49.362,83 Euro aus Mitteln des Landes, des Bundes und der EU gewährt.

8. Inwiefern war und ist die Förderung von Unternehmen der Ernährungswirtschaft im Allgemeinen und der in Frage 7 genannten Unternehmen im Speziellen an soziale Kriterien, wie die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, die Beschränkung von Leiharbeit oder die Zahlung von Tariflöhnen gekoppelt?

Ziel der Förderung der gewerblichen Wirtschaft aus der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) ist die Erhöhung einer nachhaltigen Wertschöpfung, die Verbreiterung der industriellen Basis und die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen mit existenzsichernder, tariflicher Bezahlung.

Zuwendungsvoraussetzung für die Förderung aus der GRW-Landesrichtlinie ist die Schaffung oder Sicherung von Dauerarbeitsplätzen.

Bei der Ermittlung der Erhöhung der Arbeitsplatzzahl (Arbeitsplatzkriterium) werden nur die Arbeitsplätze berücksichtigt, bei denen die Stundenvergütung die Lohnuntergrenze von 8,50 Euro nicht unterschreitet und nicht dauerhaft durch Leiharbeitnehmer besetzt werden sollen. Arbeitsplätze, die für die Besetzung mit Leiharbeitnehmern vorgesehen sind, werden bei der Ermittlung der Anzahl geschaffener Arbeitsplätze nicht berücksichtigt.

Erfolgt bei den geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätzen eine geringere als tarifgleiche Vergütung, wird ein Abzug vom Basisfördersatz um 5 Prozentpunkte vorgenommen.

Auch die Förderung der in Frage 7 genannten Unternehmen unterlag diesen Förderkriterien.

Im Bereich der Förderung gemäß der Marktstrukturverbesserungsrichtlinie ist die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, die Beschränkung von Leiharbeit oder die Zahlung von Tariflöhnen keine Fördervoraussetzung. Ob die beantragten förderfähigen Investitionen mit der Schaffung zusätzlicher sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze im Unternehmen verbunden sind, ist jedoch ein Auswahlkriterium bei der Reihung der Förderanträge.

9. Förderungen in welcher Höhe durch das Land Mecklenburg-Vorpommern haben das landesweite Netzwerk „Zukunftsmacher M-V“, die „Food Academy“ oder welche anderen Netzwerke der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2007 jährlich für welches Förderziel bzw. welchen Förderzweck erhalten?

Nach der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ erhielt das Institut für Personalentwicklung Steeger & Groß GmbH im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 20.000 Euro für die Gründung eines Kompetenzzentrums der Ernährungswirtschaft.

Nach der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ erhielt das Institut für Personalentwicklung Steeger & Groß GmbH im Jahr 2015 eine Zuwendung in Höhe von 25.000 Euro für die Konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung sowie den Betrieb des Kompetenzzentrums Food Academy mit dem Schwerpunkt Qualifizierung.

Nach der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ erhielt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH im Jahr 2015 eine Zuwendung in Höhe von 18.750 Euro für die Konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung sowie den Betrieb des Kompetenzzentrums Food Academy mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Nach der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ erhielt der Food Academy e. V. im Jahr 2016 eine Zuwendung in Höhe von 25.000 Euro für die Weiterentwicklung und den Ausbau des Kompetenzzentrums Food Academy mit dem Schwerpunkt Qualifizierung.

Nach der „Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen“ erhielt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH im Jahr 2016 eine Zuwendung in Höhe von 25.000 Euro für die Weiterentwicklung und Ausbau des Kompetenzzentrums Food Academy mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern e. V. (AMV) erhielt vom 01.03.2007 bis zum 28.02.2010 für den Ausbau sowie für die Durchführung der Angebote des Kooperationsnetzwerkes Ernährungswirtschaft eine Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe (GRW). Die Gesamtausgaben betragen 300.000 Euro und der Zuschuss belief sich auf insgesamt 210.000 Euro.

Vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2013 erhielt der AMV aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) eine Zuwendung in Höhe von 495.000 Euro bei Gesamtkosten in Höhe von 550.000 Euro für die Entwicklung, den Ausbau und die Konsolidierung des Netzwerkes der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2013 erhielt der AMV aus Mitteln des ESF eine Zuwendung in Höhe von 50.000 Euro für eine Studie zur Erschließung des Marktpotentials für die Ernährungswirtschaft in Großversorgungseinrichtungen.

Vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2018 erhält der AMV eine Fördersumme in Höhe 341.062,75 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Bereich Gesundheitswirtschaft, für die Erstellung einer Marketingstrategie für eine Ernährung für die Gesundheit inklusive Handlungsfeldern und Umsetzungsmaßnahmen.

Für die Durchführung des Projektes „Vital-Menü“ zur Entwicklung, Erprobung und Einführung von Vital-Menüs unter Einsatz regionaler Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern in der Schulverpflegung hat der AMV vom 06.01.2009 bis 30.04.2012 eine Fördersumme in Höhe von 145.587,06 Euro aus Mitteln des EFRE, Bereich Gesundheitswirtschaft, erhalten.

Für die Durchführung des Projektes „Dienstleistungen für die Koordinierung zur Stärkung regionaler Lebensmittel für eine Ernährung für die Gesundheit in Großversorgungseinrichtungen“ erhält der AMV vom 01.01.2015 bis 31.12.2017 Fördermittel in Höhe von 195.563,84 Euro aus Mitteln des EFRE, Bereich Gesundheitswirtschaft.

Weitere Netzwerke der Lebensmittelbranche wurden nicht gefördert.

10. Welche konzeptionellen Überlegungen gibt es seitens der Landesregierung bezüglich der Weiterentwicklung und Förderung der Ernährungswirtschaft und wo sind diese veröffentlicht?

Die Ernährungswirtschaft nimmt in Mecklenburg-Vorpommern traditionell einen großen Stellenwert ein. Sie zeichnet sich durch eine große Zahl leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen sowie ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Produktsortiment aus. Sie ist innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowohl gemessen an der Zahl der Beschäftigten als auch nach dem Umsatz der größte Industriezweig des Bundeslandes. Die Landesregierung ist bestrebt die Branche zu stärken, um so die Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und weiter zu erhöhen. So unterstützt die Landesregierung die Ernährungswirtschaft mit Delegationsreisen ins Ausland sowie bei Messeauftritten im In- und Ausland, um so neue Absatzmärkte zu erschließen und die Unternehmen beim Vertrieb und Export ihrer Produkte zu unterstützen.

Für die Ernährungsindustrie ergeben sich zudem zahlreiche Anknüpfungspunkte mit der Gesundheitswirtschaft. Sie ist somit ein wesentlicher Baustein zur Entwicklung des Landes zum Gesundheitsland Nummer eins in Deutschland.

Auch in der laufenden Förderperiode von 2015 bis 2023 ist die Förderung zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach der Marktstrukturverbesserungsrichtlinie möglich. Die Richtlinie vom 8. Juli 2015 ist im Amtsblatt Mecklenburg-Vorpommern Nummer 29, Seite 472 veröffentlicht.